

„Der Laubaner Bote“

erscheint jeden Mittwoch früh in der Buchdruckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich 7 Sgr. 6 Pf.



Amtliche und Privat-Anzeigen werden bis Dienstag Mittag angenommen und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und Einfassungen nach Verhältnis des Raumes.

Der Laubaner Bote.

Eine Wochenchrift für Stadt und Land.

No. 40.

Mittwoch, den 5. October

1870.

Abonnements-erneuerung.

Mit dieser heutigen No. beginnt das vierte Quartal und werden die geehrten Abnehmer dieses Blattes um die gefällige Einzahlung des Abonnements-Preises von 7 Sgr. 6 Pf. höflichst ersucht.

„Die Redaction des „Laubaner Boten.“

Telegraphische Depeschen.

Ferrières, 30. Septbr. Heute früh sind stärkere Massen französischer Linientruppen gegen das 6. Armeecorps aus Paris vorgebrochen, gleichzeitig wurden die Vortruppen des 5. Armeecorps durch 3 Bataillone angegriffen, während eine Brigade gegen das 11. Armeecorps demonstirte. Nach nur 2stündigem Gefechte, wobei der Feind sehr bedeutende Verluste erlitt, ohne daß die diesseitigen Reserven einzugreifen brauchten, zog sich der Gegner in großer Eile unter den Schutz der Forts zurück. Diesseitiger Verlust noch unbekannt, aber nicht bedeutend, beim 11. Corps nur 8 Mann. Mehrere Hundert Gefangene in unsern Händen.

v. Podbielski.

Versailles, 30. Septbr. Heute am Geburtstag der Königin hat das 6. Armeecorps unter großer Bravour einen Ausfall, welchen der größte Theil des Corps Binoÿ gegen Süden unternahm, glänzend zurückgeschlagen und über 200 Gefangene gemacht. Der Kronprinz war während des ganzen Gefechts zugegen. Gegen das 5. Corps wurde ebenfalls ein feindlicher Ausfall nach Südwesten mit geringen diesseitigen Verlusten zurückgewiesen.

Karnap.

Ferrières, 30. Septbr., 4 Uhr 30 Min. Französischerseits sind die gestern und vorgestern gemeldeten Gefechte bei Paris nur Erfindungen. Nicht ein Schuß ist gefallen. Dagegen fand heute ein Angriff der Franzosen auf die Verschanzungen des 6. Armeecorps statt, wobei die Franzosen in wilder Flucht mit starken Verlusten das Feld räumten.

Mundolsheim, 30. Septbr. Einzug in Straßburg, sodann feierlicher Gottesdienst in der Thomaskirche. Ueber 500 französische Offiziere unterzeichneten den Ehrenschein, 50 bis 100 gingen in Gefangenschaft. Zahl der Gefangenen ist noch nicht festgestellt, da noch fortwährend deren eingeliefert werden. Beute in Straßburg beträchtlich, 1,070 Kanonen bis jetzt gezählt, 2 Millionen Francs Staatseigenthum, in Bank ermittelt 8 Millionen; noch zweifelhaft Munition, besonders Tuchvorräthe sehr bedeutend.

Leszynski.

Rheims, 30. Septbr. Die Landwehr-Bataillone Landsberg-Frankfurt-Woldenburg (13. Armee-Corps) haben am 28. Septbr. wiederholte Ausfälle der Garnison von Soissons abgewiesen. Die Garnison erbat sich Waffenruhe zur Abholung der Todten und Verwundeten. Diesseitiger Verlust gering.

Krenski.